



Bezirksversammlung wurde bei der Genehmigung des Groß-Bordells in der Süderstraße vom Bezirksamt übergangen!

Die CDU-Fraktion ist darüber bestürzt, dass das Bezirksamt Mitte mit der Erteilung des Vorbescheids für den Sauna-Club mit Bordellangeboten in der Süderstraße 236-238 im Alleingang Fakten geschaffen hat. Nach Erfüllen der Auflagen durch die Antragsteller – insb. hinsichtlich des Brandschutzes – ist die Erteilung der Bauerlaubnis für die geänderte Nutzung des Gebäudes als Sauna- und Bordellbetrieb nicht mehr zu verhindern.

Bezirksamtsleiter Markus Schreiber hatte erst während einer Debatte der Bezirksversammlung am 22.01.2009 die Abgeordneten offiziell über einen Antrag zur Nutzung von Hallen in der Süderstraße 236-238 als Groß-Bordell informiert. Die zuständigen Stadtplanungs- und Bauausschüsse wurden vorher weder informiert noch kontaktiert. Die Bezirksamtsleitung ist demnach ihrer gesetzlichen Verpflichtung nicht nachgekommen, die BV über die Einrichtung Hamburgs größten Bordells als ‚Angelegenheit von herausragendem Gewicht‘ rechtzeitig und umfassend zu informieren.

Der eigentliche Skandal ist, dass aufgrund der viel zu späten Information der Bezirksversammlung dieser die Möglichkeit genommen wurde, z.B. durch Erwirken einer Veränderungssperre die Nutzung der Hallen als Groß-Bordell zu verhindern.

Den Anwohner im nahen Osterbrookviertel wäre weit mehr geholfen gewesen, wenn Herr Schreiber frühzeitig tätig geworden wäre, statt jetzt öffentlich ein Verbot der Straßenprostitution in der Süderstraße durch Ausweisung eines Sperrgebiets zu fordern. Das Bedauern von Schreiber und seiner SPD zum Großbordell in der Süderstraße ist daher Großmaultum nach Ladenschluss, das den Bewohnern in Hamm-Süd wenig nützt.

Die Kritik der CDU-Fraktion hat jetzt immerhin dazu geführt, dass der Bezirksamtsleiter das Bauamt angewiesen hat, ihn und die Bezirksversammlung in Zukunft über Bauvorhaben von großer Tragweite – wie Groß-Bordelle – rechtzeitig zu informieren.

Tschaikowskiplatz

Hamburg bekommt bei der Gnadenkirche einen Tschaikowskiplatz. Die Bezirksversammlung hat am 22.01.2009 einstimmig vorgeschlagen, die neue Fläche bei der Gnadenkirche nach dem russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschaikowski zu benennen.

Die CDU hatte mit Antrag vom 2.10.2007 bereits den Vorschlag gemacht, die im Rahmen der Erweiterung der Messe Hamburg neu entstandene Fläche vor der Gnadenkirche nach dem russischen Komponisten Tschaikowski zu benennen.

In Anbetracht der langjährigen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und St. Petersburg, die 2008 ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert hatte, ist die Benennung dieses Platzes bei der Gnadenkirche, die die freundschaftliche Beziehung von Hamburg zu Russland und St. Petersburg zum Ausdruck bringt, ein wichtiges Symbol. Auch für die in der Gnadenkirche ansässige Russisch-orthodoxe Gemeinde, die sich von Anfang an für die Namensgebung nach Tschaikowski eingesetzt hatte, ist diese Entscheidung ein großer Erfolg.

Entschädigungen für Bezirksabgeordnete

Die von der Bürgerschaft eingesetzt überparteiliche Kommission hat am 26.01.2009 ihren Bericht zur Anpassung des Entschädigungsleistungsgesetz für Ehrenamtliche vorgelegt. Danach sollen die Aufwandsentschädigungen der BV-Mitglieder von 295 auf 369 Euro angehoben werden. Das Sitzungsgeld soll von 21 auf 25 Euro erhöht werden. Zudem wird vorgeschlagen, die Fahrtkostenpauschale von derzeit 51 Euro durch ein HVV-Abo zu ersetzen. Sollte die Bürgerschaft dem Vorschlag zustimmen, wäre es die erste Erhöhung seit 1989.

Sitzungstermine der Bezirksversammlung

- Do. 19. Februar 2009
- Do. 26. März 2009
- Do. 23. April 2009 – jeweils um 17.30 Uhr

Ausgabe: Januar II 2009



Wir sind Mitte: Politik für die wachsende Stadt!



Dr. Gunter Böttcher
Fraktionsvorsitzender
Stadtplanung,
Bauangelegenheiten
und Denkmalschutz
St. Georg



Christoph de Vries
stellv. Fraktionsvors.
Verkehr, Stadtplanung
und Umwelt
Hamm



Ronald Dittmer
stellv. Fraktionsvors.
Soziale Stadtentwicklung
und Bauangelegenheiten
Wilhelmsburg



Constance Manzke
stellv. Vorsitzende der
Bezirksversammlung
Soziales, Schule
und Kita
Billstedt



Joseph Ilcin
Vorstandsmitglied
Soziale Stadtentwicklung,
Jugendhilfe und Sport
Billstedt



Matthias Lloyd
Vorstandsmitglied
Stadtplanung
Finkenwerder



Kathrin Zühlsdorf
Vorstandsmitglied
Umwelt und Soziales
Horn/Borgfelde



Nikolaus Haufler
Schatzmeister
Haushalt, Wirtschaft
und Jugendhilfe
Hamm



Helmut Bier
Management des
öffentlichen Raumes und
Bauangelegenheiten
Veddel/Rothenburgsort



Andrea Brost
Soziales, Integration
und Gesundheit
Finkenwerder



Martin Damaszek
Wirtschaft, Verkehr,
Umwelt, Schule, Kita
und Sport
Veddel/Rothenburgsort



Hans Gelien
Bauangelegenheiten
und Denkmalschutz
Finkenwerder



Peter Herkenrath
Jugendhilfe
und Verkehr
Borgfelde



Stefan Ilcin
Sport, Verkehr
und Umwelt
Billstedt



Christian Lamberti
Kultur, Integration,
Gesundheit und Soziales
Innenstadt



Hinrich Stroh
Kultur und
Haushalt
Finkenwerder



Cyrus Zahedy
Management des
öffentlichen Raumes
und Stadtplanung
Innenstadt

Haben wir Ihr Interesse an der Arbeit der CDU in Hamburg-Mitte geweckt?

Dann sprechen Sie uns an! Für Ihre Fragen, Ihre Anregungen aber auch Ihre Kritik stehen wir jederzeit zur Verfügung.

CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte

Klosterwall 4, Block B, I. Stock

20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52

Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte